

# DIE REFORMER

*Wir denken anders!*

# DIE REFORMER

*Wir denken anders!*

# DIE REFORMER

*Wir denken anders!*

## DIE REFORMER stehen...

- ✓ für eine moderne soziale Marktwirtschaft
- ✓ für ein faires und gerechteres Steuersystem
- ✓ für ein besseres und solidarischeres Rentensystem, das die Lebensarbeitszeit honoriert
- ✓ für Sozialsysteme, die ALLE Menschen miteinbeziehen
- ✓ für eine fortschrittliche und ökologische Energiepolitik
- ✓ für ein ökologisches und nachhaltiges Umweltbewusstsein
- ✓ für ein Europa der Menschen und nicht nur der Märkte
- ✓ für eine aktive Friedenspolitik aller Staaten in Europa inklusive Russland
- ✓ für einen fairen Welthandel mit Ethik und Moral
- ✓ für eine Politik mit Herz und Verstand für die Bürger und den Mittelstand

## Mitmachen – Mitentscheiden – Mitglied werden

Ich beantrage die Aufnahme in die Partei DIE REFORMER. Ich versichere, keiner rechts- oder linksextremen oder ausländerfeindlichen Organisation anzugehören.

Name

Vorname

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Wohnort

Geb.-Datum

Email

Telefon

Datum /  
Unterschrift

Weitere Informationen zur Mitgliedschaft und zum Mitgliedsbeitrag erhalten Sie unter [www.die-reformer.de/mitglied-werden](http://www.die-reformer.de/mitglied-werden)

Hrsg./ V.i.S.d.P.

### DIE REFORMER

Bundesgeschäftsstelle

Igeler Str. 19 □ D-54311 Trierweiler

Email: [info@die-reformer.de](mailto:info@die-reformer.de)

[www.die-reformer.de](http://www.die-reformer.de)

### Spendenkonto:

IBAN: DE23 3701 0050 0979 8065 02 (Postbank Trier)



## Themen auf den Punkt gebracht



[www.die-reformer.de](http://www.die-reformer.de)

## Europäische Gemeinschaft:

Von der guten Idee zum bürokratischen Monstrum

Die Völker Europas waren nach dem letzten Weltkrieg entschlossen, auf der Grundlage gemeinsamer Werte und einer gemeinsamer europäischen Kultur in friedlicher Zukunft eine Wirtschaftsgemeinschaft zu schaffen, die die Verwirklichung einer Europäischen Union zum Ziel hatte.

Eine Vision, die zunächst viele Anhänger fand, denn man fühlte sich in einer starken Gemeinschaft sicher und geborgen. Aus sechs Gründungsmitgliedern wurden 28 Mitgliedstaaten. Die Ausgestaltung der Europäischen Union vollzog sich jedoch im großen Ganzen im Aufbau riesiger Gebäude und einem gigantischen Bürokratismus und Behördenschwungel in Brüssel. Dazu kam das Europäische Parlament in Straßburg.



Zu viele verschiedene Interessen der einzelnen Mitgliedstaaten verhindern bis heute notwendige supranationale Entscheidungen, die über den Verantwortungsbereich der einzelnen souveränen Staaten hinausgehen. Aber genau das sollte der wichtigste Auftrag an die Europäische Union sein.

Es fehlt der EU an einem schlüssigen Konzept und einer zukunftsorientierten Strategie für ein vereintes Europa. Die Einflussnahme der Brüsseler Bürokratie in die souveränen Staaten Europas stößt bei vielen Mitgliedstaaten auf Widerstand und auf Ablehnung.

## DIE REFORMER

*Wir denken anders!*

Für die Partei DIE REFORMER stellt sich nicht die Frage „Europa ja oder nein“, sondern „was für ein Europa wollen wir“?



Wollen wir ein zentral gesteuertes Europa, dessen Zentralregierung in die Zuständigkeiten der einzelnen Staaten hinein regiert oder ist ein föderal organisiertes Europa das Ziel, in dem sich die Staaten zusammenschließen und Staatlichkeit nach dem Subsidiaritätsprinzip beispielsweise nach deutschem Vorbild erfolgt.

Eine Zentralregierung wie sie derzeit angestrebt wird lehnen DIE REFORMER jedoch ab.

Demokratie muss vom Volk ausgehen und der politische Wille der Bürger lässt sich am besten über die Staaten und Regionen in einem föderalen System verwirklichen. So können die Menschen ihre politische Willensbildung für ihre Region oder ihren Staat kundtun und an einem Europa der Vielfalt mitwirken.

## Erwartungen an die EU

Ein Europa der Bürger, nicht der Technokraten

DIE REFORMER erwarten von der Europäischen Union in ihrer Verantwortung in einer übergeordneten Stellung die Ausübung supranationaler Gesetze und Regeln, die von den einzelnen Staaten auf nationaler Ebene nicht gelöst werden können.

Darunter fällt selbstverständlich eine gemeinsame europäische Verteidigungs- und Sicherheitspolitik wie auch eine gemeinsame Steuerpolitik oder eine supranationale Finanzaufsicht für international agierende Konzerne. So kann Steuerflucht genauso vermieden werden, wie das Ausspielen der Länder durch supranationale Unternehmen.

Weiter kann der Auf- und Ausbau einer länderübergreifenden Verkehrsinfrastruktur für eine in die Zukunft gerichtete Verkehrspolitik ein wichtiges Feld für europäische Gestaltung sein.

So kann europäische Politik für die Bürger der Gemeinschaft einen spürbaren und sichtbaren Mehrwert schaffen und verloren gegangene Akzeptanz zurück gewinnen.

Europa darf sich nicht von Technokraten in ein System zwingen lassen, das den Mitgliedstaaten ihre Freiheit und Souveränität nimmt, sondern Europa muss auf der Grundlage demokratischer Staaten zu einem Bund zusammenwachsen.



**Für ein Europa der  
Bürgerinnen und Bürger**

DIE REFORMER